

# ***Kurzprotokoll der Dezembersession 2006***

## **Übersicht**

Am Montag und am Dienstag, dem 4. und 5. Dezember, fand unter dem Vorsitz von Guido Müller, Honau, eine Session des Grossen Rates statt. Der zweite Sitzungstag wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Lukaskirche in Luzern eröffnet.

Hauptgeschäfte der Session waren die Verabschiedung des Bauprogramms 2007–2010 für die Kantonsstrassen, einschliesslich der Neueinreihung dreier Strassen als Kantonsstrassen, sowie die Behandlung des Planungsberichtes des Regierungsrates über die Energiepolitik des Kantons Luzern, den der Grosse Rat unter Überweisung einer Reihe von Bemerkungen zur Kenntnis nahm. Weiter genehmigte der Rat die Rechenschaftsberichte des Obergerichtes und des Verwaltungsgerichtes über die Jahre 2004 und 2005.

Der Grosse Rat wählte sodann für den Rest der Amtsdauer 2003–2007 seine Präsidentin und seinen Vizepräsidenten, drei Stimmzähler, eine Stimmzähler-Stellvertreterin und einen Stimmzähler-Stellvertreter sowie den Schultheissen und den Statthalter. Der Rat wählte weiter den Präsidenten und den Vizepräsidenten des Obergerichtes sowie den Präsidenten und zwei Vizepräsidentinnen des Verwaltungsgerichtes für die Jahre 2007 und 2008. Er behandelte ferner ein Begnadigungsgesuch, drei Petitionen und 20 parlamentarische Vorstösse und wies 13 Sachgeschäfte den zuständigen Kommission zur Vorberatung zu. Eröffnet wurde der Eingang von 23 parlamentarischen Vorstössen und von einer Petition. Die für fünf Vorstösse beantragte dringliche Behandlung wurde für vier beschlossen und durchgeführt und für einen Vorstoss abgelehnt.

Von den 54 traktandierten Geschäften konnten 27 nicht behandelt werden.

## **Planungsvorlagen**

**Bauprogramm 2007-2010 für die Kantonsstrassen.** Die Entwürfe von Grossratsbeschlüssen über das Bauprogramm 2007-2010 für die Kantonsstrassen sowie über eine Änderung der Einreihung der Kantonsstrassen gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 4. Juli 2006 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 32 vom 12. August 2006, S. 1883) wurden behandelt (Kommission Verkehr und Bau unter dem Vorsitz von Josef Fischer, Triengen) und das Bauprogramm unter Berücksichtigung eines Antrags der Kommission gutgeheissen. Die Neueinreihung von drei Strassen in die Kategorie der Kantonsstrassen wurde gemäss Antrag des Regierungsrates beschlossen (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 49 vom 9. Dezember 2006, S. 2959). Das Bauprogramm 2007–2010 umfasst neu drei sogenannte Töpfe: Topf A mit den in der Programmperiode zu planenden und auszuführenden Bauvorhaben, Topf B mit den in der Periode 2007–2010 begonnenen und in der Periode 2011–2014 vorgesehenen Bauvorhaben sowie Topf C mit allen weiteren Vorhaben des laufenden Bauprogramms, einschliesslich der neu beantragten. Das Bauprogramm

2007–2010 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 50 vom 16. Dezember 2006, S. 3026) enthält Angaben über die geschätzten Kosten und die Terminplanung der aufgelisteten Bauvorhaben. Die Gesamtkosten der Vorhaben der Töpfe A und B entsprechen ungefähr den Angaben im Integrierten Finanz- und Aufgabenplan (Ifap) 2007–2011.

**Planungsbericht Energie 2006.** Der Planungsbericht über die Energiepolitik des Kantons Luzern (Planungsbericht Energie 2006) gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 16. Juni 2006 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 29 vom 22. Juli 2006, S. 1747) wurde behandelt (Kommission Raumplanung, Umwelt und Energie unter dem Vorsitz von Pius Höltschi, Aesch) und zustimmend zur Kenntnis genommen. Mit dem Planungsbericht werden neben der langfristigen Vision mittelfristige Ziele für die Energiepolitik bis ins Jahr 2015 gesetzt, und es wird für die nächsten fünf Jahre ein Programm zur konkreten Umsetzung der mittelfristigen energiepolitischen Zielsetzungen lanciert. Der Kanton Luzern setzt für die nächsten zehn Jahre die vier folgenden energiepolitischen Schwerpunkte: energetische Verbesserung der Gebäude, erweiterte Nutzung von Holzenergie zur Wärme- und Stromerzeugung, Förderung von Biogas zur Wärme- und Stromerzeugung sowie Information, Beratung, Aus- und Weiterbildung. Wichtig ist die energiepolitische Sicht auch in den Bereichen Mobilität und Raumplanung, wo aber parallele, eigenständige Planungen bestehen. Zum Planungsbericht Energie 2006 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 50 vom 16. Dezember 2006, S. 3042) überwies der Grosse Rat neun Bemerkungen an den Regierungsrat.

## Wahlen

**Grosser Rat.** Für den Rest der Amtsdauer 2003–2007 wurden gewählt:

- zur Grossratspräsidentin Heidi Lang-Iten, Ermensee,
- zum Vizepräsidenten Sepp Furrer, Malters,
- zu Stimmzählern Josef Ineichen, Hohenrain, Hansruedi Kurmann, Emmen, und Toni Zimmermann, Weggis,
- zur Stimmzähler-Stellvertreterin Lotti Stadelmann Eggenschwiler, Ruswil, und zum Stimmzähler-Stellvertreter Peter Lerch, Emmen.

**Regierungsrat.** Für den Rest der Amtsdauer 2003–2007 wurden gewählt:

- Regierungsrätin Yvonne Schärli-Gerig, Ebikon, Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartementes, zum Schultheissen,
- Regierungsrat Markus Dürr, Malters, Versteher des Gesundheits- und Sozialdepartementes, zum Statthalter.

**Obergericht.** Für die Jahre 2007 und 2008 wurden gewählt:

- Rudolf Isenschmid, Malters, zum Präsidenten,
- Kurt Boesch, Sursee, zum Vizepräsidenten.

**Verwaltungsgericht.** Für die Jahre 2007 und 2008 wurden gewählt:

- Andreas Korner, Luzern, zum Präsidenten,
- Turtè Baer-Derungs, Meggen, zur Vizepräsidentin,

- Anita Zosso, Luzern, zur Vizepräsidentin.

## Motionen

**Erheblich erklärt** wurden die Motionen

- M 740 von Josef Fischer namens der Kommission Verkehr und Bau über die Aktualisierung des kantonalen Radroutenkonzeptes 1994,
- M 711 von Konrad Graber, Kriens, über baurechtliche Anreize zur Förderung erneuerbarer Energien.

## Postulate

**Erheblich erklärt** wurden die Postulate

- P 610 von Josef Schmidiger, Rain, über die Errichtung eines Kompetenzzentrums für alternative Energien und nachwachsende Rohstoffe,
- von Heidi Frey-Neuenschwander, Sempach, über die Förderung einer möglichst energieautarken Versorgung des Kantons Luzern (als Motion M 668 eingereicht),
- P 750 von Benjamin Kunz, Hergiswil, über die Benützung erneuerbarer Energien,
- von Hans Aregger, Buttisholz, über die Anwendung der Vorschriften für die Luftreinhaltung gemäss Vorgabe des Bundes (als M 566 eingereicht),
- P 709 von Christian Forster, Büron, über die Unterstützungsanforderungen von Park-and-ride-Anlagen,
- P 694 von Heidi Lang-Iten, Ermensee, über das Schliessen der Betreuungslücke zwischen Spital und Pflegeheim,
- P 789 von Herbert Widmer, Luzern, über die Umsetzung der Projekte aus der Reform 06,
- P 826 von Jakob Lütolf, Wauwil, über die Überprüfung des Notfallkonzeptes bei zu hoher Feinstaubbelastung (dringliche Behandlung),
- P 827 von Karl M. Ronner namens der SVP-Fraktion über die möglichen Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in der Land- und Forstwirtschaft (dringliche Behandlung).

**Teilweise erheblich erklärt** wurde das Postulat P 353 von Adrian Borgula, Luzern, über die Verwendung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen in der kantonalen Verwaltung.

**Abgelehnt** wurde das Postulat P 647 von Sibylle Lehmann, Luzern, über die konsequente Umsetzung des Massnahmenplans Luftreinhaltung.

## Anfragen

**Schriftlich beantwortet** wurden die Anfragen

- A 641 von Sibylle Lehmann, Luzern, über die Umsetzung des Radroutenkonzeptes,

- A 609 von Heidi Frey-Neuenschwander, Sempach, über die Förderungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien,
- A 707 von Odilo Abgottspon, Adligenswil, über die Verschmutzungen von Gewässern durch Gülle,
- A 742 von Marcel Omlin, Rothenburg, über die Belagsproblematik im Tunnel Spier auf der A 2, Abschnitt Luzern–Hergiswil,
- A 794 von Erwin Dahinden, Schüpheim, über China-Granit für den Schwaderholzstutz,
- A 821 von Karl M. Ronner, Triengen, über die Feinstaubmassnahmen, die zu Fahrverboten für die Land- und Forstwirtschaft führen (dringliche Behandlung),
- A 824 von Giorgio Pardini namens der SP-Fraktion über die Verbilligung der Krankenkassenprämien (dringliche Behandlung).